Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

8. Sitzung (10.12.1855)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

VIII. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1855.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsrath Regenauer, Ministerialdirektor Weizel und Ministerialrath Dietz,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Fieser, Muth, Hübsch, Rettig und Sachs.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Nach eröffneter Sitzung bringt der

Präsident zunächst zur Kenntniß der Kammer, daß die Deputation gestern die Dankadresse übergeben, und Seine Königliche Hoheit dieselbe huldvollst angenommen haben, und darauf Folgendes zu erwiedern geruhten:

„Ich habe mit besonderer Befriedigung den treuen Ausspruch der Theilnahme an meinem bevorstehenden Ehebündnisse vernommen, welchen Sie im Namen der zweiten Kammer mir überbringen, und erblicke darin einen neuen Beweis des zwischen mir und meinem Volke immer fester sich schlingenden Bande gegenseitiger Liebe und Treue.

„Die vertrauensvollen Versicherungen, welche Sie an den Gang Ihrer Berathungen knüpfen, erfüllen mich mit um so größerer Freude, als ich darin die sicherste Bürgschaft für deren gedeihliches Resultat erblicke.

„Sprechen Sie der zweiten Kammer meinen recht aufrichtigen Dank aus für die Gesinnungen der Treue und Ergebenheit, mit denen sie mich begrüßt, und sagen Sie, daß ich mit Zuversicht auf die fernere thätige Fortdauer derselben mich verlasse".

Durch das

Secretariat wird hierauf vorgelegt, eine von dem Abg. Schaaff v. M. übergebene Petition der Stadtgemeinde Eberbach, Fortsetzung der Straße von der hessischen Grenze über Eberbach, Gerach und Binau, dem Neckar entlang.

Diese Eingabe geht an die Petitionscommission.

Die Tagesordnung führt sofort zur Berathung des im sechsten Beilagenheft, Seite 1 bis 2 ersichtlichen Berichts des Abg. Ullersberger, die Einlösung der fünfprozentigen Obligationen der Eisenbahnschuldentilgungskasse und die Ausgabe $4\frac{1}{2}$prozentiger statt derselben.

Die Commission beantragt die Annahme dieses Gesetzes in unveränderter Fassung.

An der eröffneten allgemeinen Diskussion betheiligen sich die Abg. Achenbach, Schaaaff v. M., der Berichterstatter und der Herr Regierungscommissär Staatsrath Regenauer. Da indeß kein förmlicher Antrag gestellt wird, erklärt der

Präsident dieselbe für geschlossen, und eröffnet die spezielle Diskussion über die einzelnen Artikel, indem er dieselben der Reihenfolge nach verliest.

Da sich keine Stimme erhebt, erklärt der

Präsident sämmtliche Artikel für angenommen, und es wird sofort zur namentlichen Abstimmung über das ganze Gesetz geschritten, bei welcher dasselbe einstimmig die Genehmigung der Kammer erhält.

Die Tagesordnung führt hierauf zur Berathung des im fünften Beilagenheft, Seite 3 und 4 abgedruckten Berichts des Abg. Blankenhorn-Krafft, über die Rechnungsnachweisungen der Badanstalten in den Jahren 1852/53.

Der Antrag der Commission:

die Einnahmen der Badanstalten in beiden Jahren im Betrage von . . . . . 133,861 fl. 35 kr.
und die Ausgaben im Betrage von 178,072 „ 13 „
für gerechtfertigt anzuerkennen,

erhält nach einigen kurzen Bemerkungen von Seiten der Abg. Kapferer, Küßwieder, Schaaff v. M. und

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

des Herrn Regierungscommissärs, Ministerial-Direktor Weizel, die Zustimmung der Kammer.

Der Präsident ersucht nun die Abtheilungen, morgen Vormittag 11 Uhr zusammenzutreten, zur Berathung der Regierungsvorlage über Abänderung der Gemeindeordnung, Wahl der Commissionsmitglieder zur Prüfung dieser Vorlage sowohl, als jener über die Kriegskostenausgleichung und die Motion des Abg. Bissing, und schließt sofort die heutige Sitzung unter Verkündung der Tagesordnung für die künftigen Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr stattfindende nächste Sitzung.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Kapferer.

IX. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1855.

In Gegenwart des Herrn Regierungscommissärs: Ministeraldirektor Weizel, und später der Staatsräthe Regenauer und v. Wechmar, Ministerialrath Bär und Geheimerrefendär Prestinari,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Beck, Fieser, Fischer, Hübsch und Kölle.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit dem Vortrage:

„Ich habe die Ehre, die Kammer in Kenntniß zu setzen, daß uns gestern Abend der Tod einen treuen langjährigen und ausgezeichneten Diener dieses Hauses, den Archivar Rau, entrissen hat. Sie werden wohl Alle mit mir die Trauer theilen, die wir über diesen Todesfall empfinden".

Auf die Bemerkung des Abg. Schaaff von Mosbach, daß gewiß Alle die Gefühle der Trauer theilen, erheben sich sämmtliche Mitglieder zum Zeichen ihrer Zustimmung von ihren Sitzen.

Durch das Secretariat werden hierauf folgende neue Eingaben bekannt gemacht:

1. eine durch den Abg. Bissing übergebene Petition des Jakob Barth von Heidelsheim, Beschwerde wegen Ehrenkränkung durch einen Gemeindebeschluß,
2. der Volksschullehrer des Amtsbezirks Buchen, Gehaltsaufbesserung betreffend,
3. der Stadtgemeinde Thiengen, Zahlung von Einquartirungskosten vom Jahr 1848 und 1849 betreffend, übergeben von dem Abg. Rutschmann.

Sämmtliche Petitionen gehen an die Petitionscommission.

Der Herr Regierungscommissär, Ministerialdirektor Weizel übergibt der Kammer sofort die Akten über die Wahl eines Abgeordneten

1. im zweiten Aemterwahlbezirk, Radolfzell, Blumenfeld und Konstanz, ausschließlich der Stadt;
2. im 22. Aemterwahlbezirk (Rheinbischofsheim und Kork), worauf der

Präsident die Mitglieder der Kammer ersucht, sich behufs der Prüfung der Wahlen und Ernennung der Berichterstatter in die Abtheilungen zurückzuziehen, zu welchem Behufe die Sitzung auf kurze Zeit unterbrochen wird.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung berichtet sofort

Hägelin zunächst über die im zweiten Aemterwahlbezirk (Radolfzell, Blumenfeld und Konstanz, ausschließlich der Stadt), wegen dem freiwilligen Austritt des Abg. Bader nöthig gewordenen Wahl.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg